

# Internationaler Museumstag nur digital

Viele Museen bieten Sonntag Vorträge und mehr.

■ **Bielefeld** (kurt). Mit der Pandemie schlagen sich die Museen seit mehr als einem Jahr herum – und nun auch wieder am Internationalen Museumstag, der diesen Sonntag ansteht. Naheliegender, dass viel Digitales angeboten wird:

**Kunsthalle:** Per Zoom können sich Besucher, gerne auch Kinder, von 11 bis 13 Uhr digital in die Kunsthalle begeben und gemeinsam mit Kunstvermittlern die Ausstellung erforschen. Die Besucher dirigieren die Kamera und entscheiden selbst, worüber gesprochen wird. Den Link gibt es am Sonntag auf [www.kunsthalle-bielefeld.de](http://www.kunsthalle-bielefeld.de)

**Historisches Museum:** In einer Online-Führung auf [www.historisches-museum-bielefeld.de](http://www.historisches-museum-bielefeld.de) widmet sich Gerhard Renda 15 Minuten lang den wichtigsten Themen, die der unmittelbaren Nachkriegszeit den Stempel aufgedrückt haben – Anlass ist die neue Abteilung in der Dauerausstellung mit dem Titel „Neubeginn in Trümmern 1945-

1949“. Sie war im März fertiggestellt worden, konnte aber wegen des Lockdowns bisher nicht besichtigt werden.

**Naturkundemuseum:** Ab in die Wüste? Das Namu bietet per Zoom über die Homepage [www.namu-ev.de](http://www.namu-ev.de) eine kostenlose Onlineführung an. Von 15 bis 16.30 Uhr führt die Museumspädagogin Cordula Großekathöfer durch die aktuelle Sonderausstellung „Die Wüste soll leben“.

**Krankenhausmuseum:** Jeweils zur vollen Stunde gibt es ab 14, 15 und 16 Uhr eine digitale „Rundfahrt vom Ohr zur Nase in den Hals und zurück – zur Entwicklung der HNO-Heilkunde.“ Adresse <https://meet.jit.si/khmuseum-live>

**Kunstverein:** Zur Ausstellung TUC (Turnstile Utter Chaos) des Schweizer Künstlers Vaclav Pozarek bietet der Kunstverein unter anderem den Online-Vortrag „Spielregeln des Ausräumens“ von Valérie Knoll (Direktorin der Kunsthalle Bern). Mehr unter [www.kunstverein-bielefeld.de](http://www.kunstverein-bielefeld.de)